

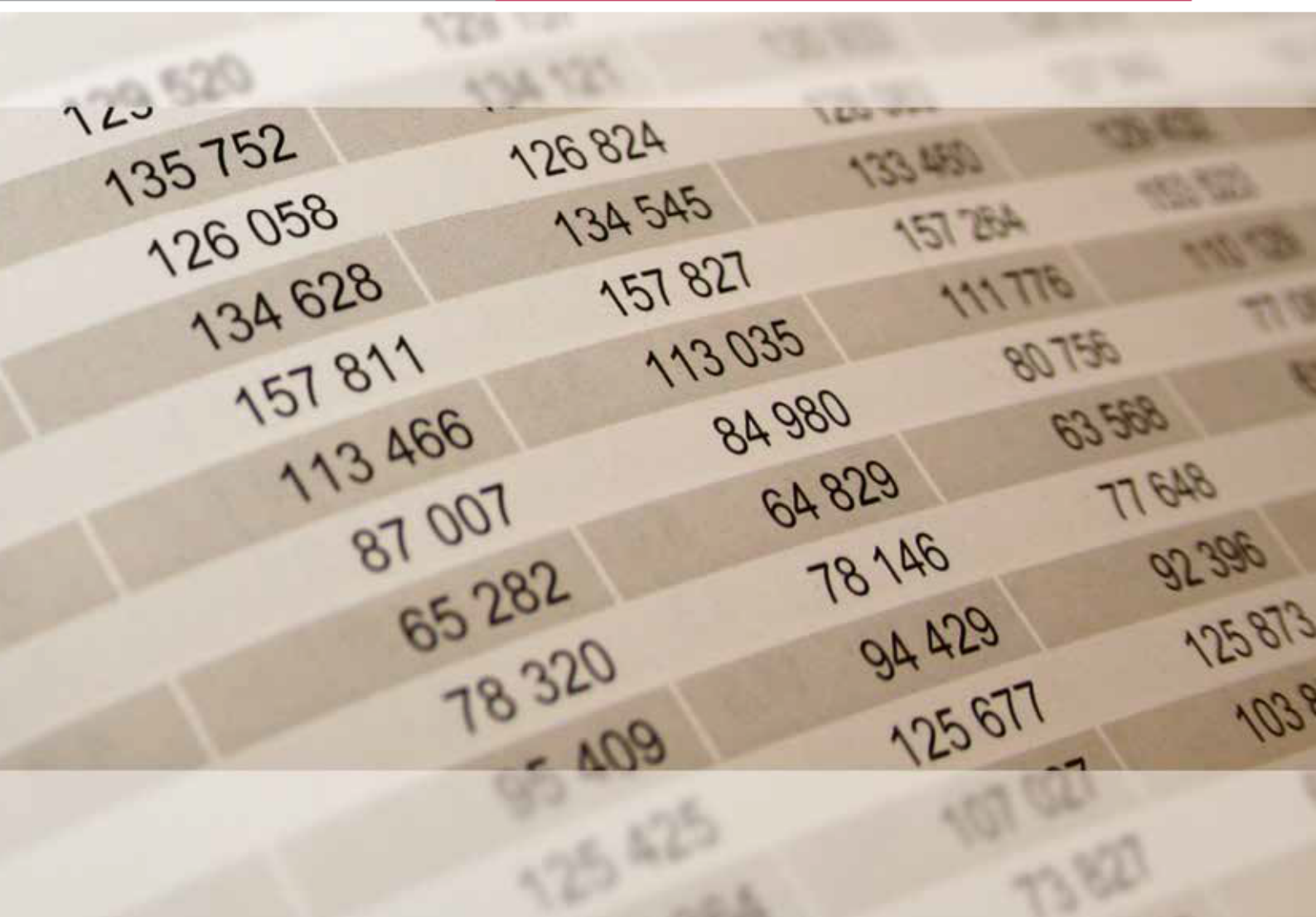


Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2025

STATISTISCHE BERICHTE



Jugendhilfe 2023

Teil I – Erzieherische Hilfen

Teil IV – Ausgaben und Einnahmen

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

SGB VIII	Sozialgesetzbuch Aches Buch – Kinder- und Jugendhilfe
St.	Stadt

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	5
--	----------

Glossar	7
----------------------	----------

Tabellen

Erzieherische Hilfen

T 1	Junge Menschen, die am 31.12.2023 Hilfen und Beratungen in Anspruch genommen haben, nach Geschlecht, Alter, Migrationshintergrund und Art der Hilfe	12
T 2	Junge Menschen für die Hilfen und Beratungen im Laufe des Jahres 2023 begonnen oder beendet wurden nach Geschlecht, Alter und Art des Trägers	13
T 3	Bestehende Hilfen und Beratungen für junge Menschen oder Familien am 31.12.2023 nach Hilfearten sowie nach Trägern und Familiensituation	14
T 4	Hilfen und Beratungen für junge Menschen oder Familien, die 2023 begonnen bzw. beendet wurden, nach Hilfearten und Trägern	16
T 5	Bestehende Hilfen und Beratungen für junge Menschen oder Familien am 31.12.2023 nach Hilfearten und Verwaltungsbezirken	18

Kindeswohlgefährdung

T 6	Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2023 nach Alter und Geschlecht sowie Ergebnis des Verfahrens	20
T 7	Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2023 nach Gründen der Kindeswohlgefährdung	20
T 8	Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2023 nach bekannt machender Institution bzw. Person und Ergebnis des Verfahrens sowie Alter und Geschlecht des betroffenen Kindes	21
T 9	Im Rahmen der Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls neu eingeleitete/ geplante Hilfen 2023 nach Alter und Geschlecht des betroffenen Kindes sowie Ergebnis des Verfahrens.....	22

Adoptionen

T 10	Adoptierte Kinder und Jugendliche 2023 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit	23
T 11	Adoptierte Kinder und Jugendliche 2023 nach Herkunftsländern, Alter und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern	23

Amtsvormund-, Amtspfleg- und Beistandschaften, Pflegeerlaubnisse, Sorgeerklärungen

T 12	Aufgrund familiengerichtlicher Entscheidung angeordnete Amtsvormund-, Amtspfleg- und Beistandschaften sowie Personen mit Pflegeerlaubnissen am 31.12.2023 nach Verwaltungsbezirken	24
T 13	Maßnahmen des Familiengerichts und Sorgeerklärungen 2023 nach Verwaltungsbezirken	25

Vorläufige Schutzmaßnahmen

T 14	Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2023 nach persönlichen Merkmalen der Betroffenen sowie Unterbringung während der Maßnahme	26
T 15	Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2023 nach persönlichen Merkmalen der Betroffenen sowie vorausgegangener Gefährdungseinschätzung nach Verwaltungsbezirken	27

Ausgaben und Einnahmen

T 16	Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2023 nach Leistungsbereichen	28
T 17	Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2023 für Einzel- und Gruppenhilfen (einschließlich anderer Aufgaben nach dem SGB VIII)	29
T 18	Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2023 für Einrichtungen nach Trägern	30
T 19	Einnahmen und Nettoausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2023 für Einrichtungen nach Trägern	31
T 20	Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2023 nach Verwaltungsbezirken	32
T 21	Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2023 nach ausgewählten Leistungsbereichen und Verwaltungsbezirken	33
T 22	Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2023 je Einwohner nach ausgewählten Leistungsbereichen und Verwaltungsbezirken	34
T 23	Nettoausgaben für Einrichtungen der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2023 nach Verwaltungsbezirken	35

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Jugendhilfestatistik dient der Gewinnung wirklichkeitsgetreuer und zuverlässiger statistischer Informationen über die Situation in der Kinder- und Jugendhilfe. Aus den Ergebnissen können die Auswirkungen der Bestimmungen des SGB VIII und seiner Fortentwicklungen abgeleitet werden.

Rechtsgrundlage

§§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder und Jugendhilfe (SGB VIII) – in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BstatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Erhebungsumfang

Die Jugendhilfestatistik bildet Ergebnisse aus sechs jährlichen Erhebungen in der Kinder- und Jugendhilfe ab:

- „Erzieherische Hilfen“ (seit 2007 fasst diese Erhebung die Statistik der institutionellen Beratung, die Statistik der Betreuung einzelner junger Menschen, die Statistik der sozialpädagogischen Familienhilfe und die Statistik der Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses zusammen),
- Statistik der Adoptionen,
- Statistik der Pflegeerlaubnis, Pfleg-, Vormund-, Beistandschaften, Sorgerecht, Sorgeerklärungen,
- Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen,
- Statistik der Gefährdungseinschätzung nach § 8a Abs. 1 SGB VIII,
- Statistik der Ausgaben und Einnahmen der öffentlich geförderten Kinder- und Jugendhilfe.

Regionale Ebene

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt bis auf die Ebene der Kreise und kreisfreien Städte. Im Rahmen der Statistik der Einnahmen und Ausgaben in der Jugendhilfe werden die Daten nachrichtlich weiterhin bis auf die Ebene der großen kreisangehörigen Städte mit eigenem Jugendamt abgebildet.

Berichtskreis

Berichtspflichtig zur Statistik der erzieherischen Hilfen und der Statistik zu vorläufigen Schutzmaßnahmen sind die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe und die Träger der freien Jugendhilfe. Die Meldungen zur Adoptionsstatistik erfolgen ebenfalls über die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe und die Träger der freien Jugendhilfe. Darüber hinaus melden die überörtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe bei der Statistik der Adoptionen. Zur Meldung für die Statistik zur Gefährdungseinschätzung sowie zur Statistik der Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht und Sorgeerklärungen, sind hingegen nur die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe meldepflichtig.

Für die Statistik der Einnahmen und Ausgaben der Träger in der öffentlichen Jugendhilfe sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Kinder- und Jugendhilfe, die obersten Landesjugendbehörden, die fachlich zuständige oberste Bundesbehörde sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände auskunftspflichtig, soweit sie Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe wahrnehmen.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Erhebungsmerkmale der Statistiken sind neben der Anzahl der begonnenen, bestehenden und beendeten Hilfen, u.a. die Art des Trägers, die Art der Hilfe, die Anzahl der Beratungskontakte, die Art der Unterbringung vor der Maßnahme und Angaben zum sozialen Hintergrund des Kindes oder Jugendlichen.

Die Erhebung der Ausgaben und Einnahmen umfasst die Ausgaben und Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen nach Art des Trägers und Haushaltssystematik, sowie die Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen. Die Meldungen zu den Jugendhilfestatistiken sind für beendete Hilfen monatlich und für bestehende Hilfen spätestens bis zum 1. Februar des Folgejahres abzugeben.

Berichtszeitraum ist jeweils das Kalender- bzw. Rechnungsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember eines Jahres.

Der Teil IV der Jugendhilfestatistik, die Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe gliedert sich in zwei Bereiche:

- Ausgaben und Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem SGB VIII
- Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen.

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen enthält alle Beträge gemäß dem SGB VIII und anderen Rechtsvorschriften, die von öffentlichen Haushalten auf den in den Erhebungsbogen angegebenen Haushaltsstellen gebucht werden. Zu melden sind nur "unmittelbare" Ausgaben (ohne kalkulatorische Kosten, innere Verrechnungen und durchlaufende Gelder). Damit werden lediglich die im Zuge der Aufgabenerfüllung der einzelnen Gebietskörperschaften getätigten Ausgaben nachgewiesen, unabhängig davon, ob und inwieweit andere Verwaltungsebenen zur Finanzierung der Aufgaben durch Zuweisungen, Umlagen, Erstattungen oder Darlehen beitragen. Dementsprechend werden auf der Einnahmeseite nur die "unmittelbaren" Einnahmen in die Erhebung einbezogen.

Die haushaltsmäßigen Belastungen der verschiedenen Ebenen (Bund, Land, Kreis, kreisangehörige Gemeinde) können den Ergebnissen der Finanzstatistik entnommen werden, da hier zusätzlich die zwischen den öffentlichen Haushalten fließenden Finanzierungsströme erfasst und dargestellt werden.

Die Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen der öffentlichen Träger werden in der Untergliederung nach Hilfearten erfasst. Für jede der genannten Hilfen sind die Personalausgaben, Geldleistungen für Berechtigte, sonstige laufende und einmalige Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung der Maßnahme sowie Zuschüsse für personenbezogene Einzelmaßnahmen an Träger der freien Jugendhilfe getrennt zu melden. Der Nachweis der Ausgaben und Einnahmen für die Unterhaltung und den Betrieb eigener Einrichtungen der öffentlichen Hand sowie der Zuschüsse für Einrichtungen freier Träger ist in neun Einrichtungsarten untergliedert. Für jede Einrichtungsart sind für die eigenen Einrichtungen die Personalausgaben, sonstige laufende und investive Ausgaben sowie im Rahmen der Einnahmen Gebühren, Entgelte und sonstige Einnahmen nachzuweisen. Die für die Einrichtungen freier Träger gebuchten Beträge gliedern sich im Bereich der Ausgaben in laufende und investive Zuschüsse, im Bereich der Einnahmen werden Rückflüsse aus Zuschüssen, Darlehen sowie Beteiligungen erfasst.

Vergleichbarkeit

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2007 traten Änderungen im SGB VIII in Kraft, die Auswirkungen auf Inhalt und Methodik der Kinder- und Jugendhilfestatistiken hatten. Eine Vergleichbarkeit zu den Daten früherer Jahre ist nur sehr eingeschränkt möglich.

Gleiches gilt bezüglich der Statistik zur Kindeswohlgefährdung. Aufgrund zahlreicher Anpassungen im Erhebungsspektrum ist eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse vor dem Berichtsjahr 2016 nicht möglich.

Der erste Teil des Statistischen Berichts enthält Ergebnisse zu geleisteten erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige. In den Tabellen T1 und T2 werden personenbezogene Ergebnisse dargestellt. Die nachfolgenden Tabellen basieren hingegen auf geleisteten Hilfen und Maßnahmen unabhängig davon, ob diese für eine Einzelperson oder für eine Familie mit mehreren Personen gewährt wurden. Die Anzahl der geleisteten Hilfen ist daher geringer als die Zahl der Personen, die von diesen Maßnahmen betroffen sind.

Glossar

Adoptionspflege

Adoptionspflege ist die Probezeit vor der Annahme des Kindes. Die Adoption soll in der Regel erst dann ausgesprochen werden, wenn das Kind eine angemessene Zeit in Pflege bei den Annehmenden verbracht hat.

Amtspflegschaft

Amtspflegschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegschaft mit dem Ziel der Fürsorge in persönlichen und wirtschaftlichen Belangen. Im Gegensatz zur Vormundschaft umfasst sie nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten.

Amtsvormundschaft

Amtsvormundschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft, bei der die elterliche Sorge von einem Dritten (Vormund) übernommen wird, wenn das Kind oder der Jugendliche nicht unter elterlicher Sorge steht. Es wird zwischen bestellter und gesetzlicher Vormundschaft unterschieden. Bestellte Amtsvormundschaft tritt insbesondere durch den Entzug der elterlichen Sorge ein, gesetzliche Amtsvormundschaft, wenn ein Kind oder Jugendlicher zur Adoption freigegeben wurde.

Art der Unterbringung im Adoptionsverfahren

Vor Beginn einer Adoptionspflege bzw. eines Adoptionsverfahrens sind folgende Arten der Unterbringung eines Kindes oder Jugendlichen möglich:

- bei den leiblichen Eltern,
- bei einem leiblichen Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner,
- bei einem alleinerziehenden Elternteil,
- bei den Großeltern,
- bei sonstigen Verwandten,
- in einer Pflegefamilie,
- in einem Heim,
- im Krankenhaus oder
- an einem unbekannten Ort.

Beistandschaft

Beistandschaft ist die Unterstützung eines allein erziehenden sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch eine Einzelperson oder das Jugendamt. Der Beistand unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge, z. B. bei der Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen für Kinder aus geschiedenen Ehen (Unterhaltsbeistandschaft).

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (35a SGB VIII)

Bei dieser Hilfeart handelt es sich um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Einrichtungen in der Kinder- und Jugendhilfe

Einrichtungen von kirchlichen, staatlichen, kommunalen oder (gemeinnützigen) Unternehmen für gemeinnützige Zwecke im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Hierzu zählen:

- Kindertageseinrichtungen,
- Einrichtungen der Jugendarbeit und Einrichtungen für den Kinder- und Jugendschutz,
- Einrichtungen der Familienförderung,
- Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern),
- Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen,
- sonstige Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.

Einzelbetreuung (§ 30 SGB VIII)

Hierbei handelt es sich um die Einbeziehung eines Erziehungsbeistandes oder Betreuungshelfers, um dem Kind oder dem Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zu helfen.

Einzel- und Gruppenhilfe in der Kinder- und Jugendhilfe

Einzel- und Gruppenhilfen können in allen Hilfearten nach dem SGB VIII gewährt werden. Diese umfassen die Aufgaben

- des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes (§14 SGB VIII),
- der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie (§ 16 SGB VIII),
- der Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung (§ 17 SGB VIII),
- der Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts (§ 18 SGB VIII),
- der gemeinsamen Unterbringung von werdenden Müttern und Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern) (§ 19 SGB VIII),
- der Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen (§ 20 SGB VIII) und
- die Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht (§ 21 SGB VIII).

Zu den sonstigen Aufgaben gehören zudem

- die Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten,
- die Adoptionsvermittlung,
- die Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz,
- die Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft
- sowie Ausgaben für sonstige Maßnahmen.

Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)

Die Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in einer Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib in der Familie sichern. Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)

Sie umfasst alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Die Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen (multidisziplinär). Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

Gefährdung des Kindeswohls

Eine Gefährdungseinschätzung liegt vor, wenn dem Jugendamt gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes oder Jugendlichen bekannt werden, es sich daraufhin einen unmittelbaren Eindruck von dem/der Minderjährigen und seiner/ihrer persönlichen Umgebung verschafft und die Einschätzung des Gefährdungsrisikos anschließend im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte erfolgt.

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII)

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

Herausnahme

Herausnahme ist die Entfernung eines Kindes oder Jugendlichen aus einer Pflegestelle oder aus einer Einrichtung, wo sich das Kind oder der Jugendliche mit Zustimmung des Personensorgeberechtigten aufhält, wenn eine Gefährdung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes oder des Jugendlichen eintritt.

Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII)

Nach § 27 SGB VIII hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist.

Hilfe zur Erziehung wird insbesondere nach Maßgabe der §§ 28 bis 35 SGB VIII gewährt. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall. Die Beratungen orientieren sich entweder auf das Kind bzw. den jungen Menschen oder sie sind familienorientiert.

Inobhutnahme

Inobhutnahme ist die vorläufige Unterbringung eines Kindes oder Jugendlichen bei einer geeigneten Person oder in einer Einrichtung oder in einer sonstigen betreuten Wohnform. Sie wird ausgelöst, wenn ein Kind oder Jugendlicher selbst das Jugendamt oder eine andere Stelle außerhalb seiner Familie um Hilfe (Obhut) bittet oder eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen eintritt.

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)

Diese Form der Hilfe zur Erziehung ist stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt. Sie wird Jugendlichen gewährt, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen.

Jugendhilfe

Sie umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderen Aufgaben entsprechend dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zugunsten junger Menschen und Familien. Sie soll junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen. Darüber hinaus gilt es, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung zu beraten und zu unterstützen, Kinder und Jugendliche vor Gefahren zu schützen sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

Jugendlicher

Jugendlicher ist, wer 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.

Junge Menschen

Personen, die das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Junger Volljähriger

Junger Volljähriger ist, wer 18, aber noch nicht 27 Jahre alt ist.

Kind

Kind ist, wer noch nicht 14 Jahre alt ist.

Migrationshintergrund

Kinder mit einem Migrationshintergrund in der Statistik sind solche Kinder, die mindestens ein Elternteil mit ausländischer Herkunft haben. Dabei ist unerheblich, ob ein oder beide Eltern ausländischer Herkunft sind.

Die Staatsangehörigkeit der Eltern bleibt dabei unberücksichtigt, sodass bspw. Kinder der zweiten oder dritten Migrantengeneration trotz ausländischer Staatsangehörigkeit mindestens eines Elternteils als Kinder ohne Migrationshintergrund anzusehen sind. Währenddessen weisen Kinder erster Generation von Migranten - mit oder ohne deutsche Staatsangehörigkeit - einen Migrationshintergrund auf.

Öffentliche Träger

Öffentliche Träger der Jugendhilfe sind Jugendämter, Landesjugendämter, die oberste Landesjugendbehörde oder Gemeinden ohne Jugendamt. Öffentliche Träger übernehmen Pflichtaufgaben der Selbstverwaltung.

Pflegeerlaubnis

Die Pflegeerlaubnis oder auch Erlaubnis zur Kindertagespflege ist eine Bescheinigung, die Kindertagespflegepersonen wie Tagesmütter und Tagesväter vom örtlichen Jugendamt ausgehändigt bekommen. Sie ist maximal fünf Jahre lang gültig; danach ist eine Qualitätsüberprüfung notwendig. Eine Pflegeerlaubnis berechtigt zur Betreuung von maximal fünf Kindern. Das Jugendamt kann die erlaubte Anzahl an betreuten Kindern einschränken oder bei entsprechender pädagogischer Ausbildung je nach Landesrecht anheben. Die Erlaubnis zur Kindertagespflege ist in § 43 des 8. Sozialgesetzbuches (Kinder- und Jugendhilfegesetz) geregelt.

Sonstige Aufgaben

Sonstige Aufgaben umfasst die „Anderen Aufgaben der Jugendhilfe“ nach § 2 Abs. 3 SGB VIII. Beispiele für andere Aufgaben der Jugendhilfe sind die Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen nach § 42 SGB VIII und die Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten gemäß § 50 SGB VIII. Diese Aufgaben werden auf Grundlage von § 3 Abs. 3 SGB VIII insbesondere von Trägern der öffentlichen Jugendhilfe wahrgenommen. Freie Träger können diese Aufgaben übernehmen oder mit Ihrer Ausführung betraut werden, wenn die Übernahme der Aufgaben durch die freien Träger vom Gesetzgeber vorgesehen ist.

Sorgeerklärung

Sind die Eltern bei der Geburt des Kindes nicht miteinander verheiratet, so steht ihnen die elterliche Sorge dann gemeinsam zu, wenn sie gemäß § 1626a Abs. 1 Nr. 1 BGB erklären, dass sie die Sorge gemeinsam übernehmen wollen (Sorgeerklärung) bzw. in Fällen nach Artikel 224 § 2 Abs. 3 Einführungsgesetz zum BGB (EGBGB) eine gerichtlich ersetzte Sorgeerklärung auf Antrag eines Elternteils vorliegt. Sorgeerklärungen müssen öffentlich beurkundet werden.

Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)

Sie umfasst Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)

ist eine Hilfeart, die sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen erstreckt, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.

Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)

Diese Form der Hilfe zur Erziehung soll entsprechend dem Alter und dem Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Vorläufige Schutzmaßnahmen werden in Form von Inobhutnahme oder Herausnahme durchgeführt.

T 1
Junge Menschen, die am 31.12.2023 Hilfen und Beratungen in Anspruch genommen haben, nach Geschlecht, Alter, Migrationshintergrund und Art der Hilfe¹

Geschlecht ----- Alter ----- Migrationshintergrund	Insgesamt ¹	Art der Hilfe					
		Hilfe zur Erziehung 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII ²
		zusammen	darunter: familien- orientiert ²				
Insgesamt	40 769	1 323	791	7 174	1 262	2 542	11 491
männlich	23 688	739	429	3 603	820	1 425	6 200
weiblich	17 081	584	362	3 571	442	1 117	5 291
Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 3	2 137	94	66	527	-	8	1 109
3 – 6	4 846	174	146	1 234	-	14	2 026
6 – 9	6 838	241	150	1 548	203	70	2 324
9 – 12	8 470	270	156	1 459	448	246	2 140
12 – 15	8 066	272	140	1 222	384	627	1 888
15 – 18	7 006	186	78	815	209	967	1 370
18 und älter	3 406	86	55	369	18	610	634
Migrationshintergrund							
Kinder mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	13 498	466	272	1 566	498	948	4 656
Kinder in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	7 548	245	135	537	298	535	2 895

**noch:
T 1**
Junge Menschen, die am 31.12.2023 Hilfen und Beratungen in Anspruch genommen haben, nach Geschlecht, Alter, Migrationshintergrund und Art der Hilfe¹

Geschlecht ----- Alter ----- Migrationshintergrund	noch: Art der Hilfe					Nachrichtlich:	
	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35 SGB VIII	Eingliede- rungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)
Insgesamt	1 215	4 880	4 753	98	6 031	17 316	9 770
männlich	905	2 526	2 929	67	4 474	9 793	5 529
weiblich	310	2 354	1 824	31	1 557	7 523	4 241
Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 3	7	345	33	-	14	1 182	387
3 – 6	9	735	140	-	514	2 164	881
6 – 9	175	768	378	-	1 131	2 918	1 168
9 – 12	549	842	630	2	1 884	3 561	1 499
12 – 15	407	871	999	17	1 379	3 470	1 901
15 – 18	68	915	1 670	48	758	2 705	2 616
18 und älter	-	404	903	31	351	1 316	1 318
Migrationshintergrund							
Kinder mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	369	1 265	2 203	23	1 504	6 737	3 530
Kinder in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	201	524	1 590	12	711	4 047	2 155

¹ Bestand am Jahresende. – 2 Anzahl der jungen Menschen.

Art der Hilfe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich	Im Alter von ...bis unter ... Jahren						
				unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 15	15 – 18	18 und älter
Begonnene Hilfen und Beratungen										
Insgesamt	32 952	18 304	14 648	2 980	5 422	6 424	6 025	5 405	4 879	1 817
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	1 111	608	503	142	164	208	210	195	141	51
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	15 598	7 945	7 653	1 464	3 279	3 467	2 975	2 361	1 555	497
Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	874	579	295	-	-	221	234	184	171	64
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	2 134	1 217	917	9	14	66	208	538	800	499
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII ¹	6 289	3 354	2 935	1 022	1 160	1 162	1 077	990	665	213
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	599	427	172	13	9	196	238	132	11	-
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	917	474	443	261	163	114	94	92	141	52
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	2 525	1 616	909	47	92	193	228	498	1 144	323
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	77	53	24	-	-	-	3	16	37	21
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	2 828	2 031	797	22	541	797	758	399	214	97
nachrichtlich:										
ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/teilstationär)	10 652	5 994	4 658	1 134	1 299	1 782	1 921	1 972	1 731	813
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)	3 510	2 126	1 384	319	258	314	329	609	1 302	379
Beendete Hilfen und Beratungen										
Insgesamt	29 833	16 257	13 576	1 896	4 278	5 318	5 410	5 136	4 742	3 053
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	983	559	424	107	134	147	175	174	181	65
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	14 781	7 484	7 297	1 096	2 897	3 261	2 903	2 267	1 679	678
Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	852	565	287	-	-	81	230	228	244	69
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	1 913	1 092	821	5	14	35	121	343	703	692
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII ¹	5 881	3 116	2 765	558	918	1 050	1 074	1 081	794	406
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	553	406	147	9	3	55	200	220	66	-
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	799	394	405	96	105	99	86	95	103	215
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	1 910	1 077	833	17	37	86	137	323	622	688
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	60	40	20	-	-	-	3	8	19	30
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	2 101	1 524	577	8	170	504	481	397	331	210
nachrichtlich:										
ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/teilstationär)	9 851	5 550	4 301	638	1 020	1 317	1 751	1 998	1 926	1 201
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)	2 768	1 508	1 260	119	146	189	230	429	745	910

1 Anzahl der jungen Menschen.

T 3
Bestehende Hilfen und Beratungen für junge Menschen oder Familien am 31.12.2023 nach Hilfearten sowie nach Trägern und Familiensituation

Träger ----- Familiensituation	Insgesamt ¹	Art der Hilfe					
		Hilfe zur Erziehung 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII
		zusammen	darunter familien- orientiert				
Träger							
Insgesamt	34 216	918	386	7 174	1 262	2 542	5 343
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	7 996	210	80	818	77	338	763
Träger der freien Jugendhilfe zusammen	26 220	708	306	6 356	1 185	2 204	4 580
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisationen	345	41	33	-	28	23	88
Deutscher paritätischer Wohl- fahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisationen	1 544	19	11	751	33	97	180
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisationen	542	10	1	67	9	49	116
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	4 146	123	75	1 958	279	165	385
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	5 951	70	21	3 539	70	168	413
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	11 302	390	140	40	712	1 438	2 787
übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ²	2 390	55	25	1	54	264	611
Familiensituation							
Insgesamt	34 216	918	386	7 174	1 262	2 542	5 343
Eltern leben zusammen	12 808	316	153	3 277	549	680	2 012
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner	14 015	428	192	2 605	493	1 123	2 532
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner	5 278	125	35	1 151	195	495	777
Eltern sind verstorben	238	9	3	25	5	40	8
Unbekannt	1 877	40	3	116	20	204	14

1 Hilfen und Beratungen für Familien werden unabhängig von der Anzahl der Familienmitglieder nur einmal gezählt. - 2 Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

**noch:
T 3** Bestehende Hilfen und Beratungen für junge Menschen oder Familien am 31.12.2023 nach
Hilfearten sowie nach Trägern und Familiensituation

Träger ----- Familiensituation	noch: Art der Hilfe					Nachrichtlich	
	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35 SGB VIII	Einglieder- ungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)

Träger							
Insgesamt	1 215	4 880	4 753	98	6 031	10 851	9 770
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	116	4 662	605	18	389	1 406	5 322
Träger der freien Jugendhilfe insgesamt	1 099	218	4 148	80	5 642	9 445	4 448
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisationen	9	1	66	1	88	189	67
Deutscher paritätischer Wohl- fahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisationen	47	2	165	3	247	369	170
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisationen	27	1	99	-	164	204	101
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	247	20	669	1	299	1 164	693
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	267	21	790	18	595	936	825
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	420	149	2 096	48	3 222	5 559	2 299
übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ²	82	24	263	9	1 027	1 024	293
Familiensituation							
Insgesamt	1 215	4 880	4 753	98	6 031	10 851	9 770
Eltern leben zusammen	337	990	949	21	3 677	3 777	1 975
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner	592	2 660	1 931	45	1 606	4 966	4 649
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner	269	753	931	24	558	1 789	1 706
Eltern sind verstorben	4	98	36	2	11	60	139
Unbekannt	13	379	906	6	179	259	1 301

1 Hilfen und Beratungen für Familien werden unabhängig von der Anzahl der Familienmitglieder nur einmal gezählt. - 2 Einschließlich:
Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; sonstige
juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

T 4
Hilfen und Beratungen für junge Menschen oder Familien, die 2023 begonnen bzw. beendet wurden, nach Hilfearten und Trägern

Träger	Insgesamt ¹	Art der Hilfe ¹					
		Hilfe zur Erziehung 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII
		zusammen	darunter familien- orientiert				
Begonnene Hilfen und Beratungen							
Insgesamt	29 335	717	384	15 598	874	2 134	3 066
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	4 262	188	115	1 814	51	288	480
Träger der freien Jugendhilfe insgesamt	25 073	529	269	13 784	823	1 846	2 586
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisationen	143	27	18	-	-	13	37
Deutscher paritätischer Wohl- fahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisationen	2 140	17	13	1 588	85	153	116
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisationen	339	14	4	69	8	31	49
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	6 081	79	55	5 013	119	129	191
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	8 390	52	26	7 074	49	128	214
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	6 645	288	131	38	532	1 203	1 650
übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ¹	1 335	52	22	2	30	189	329
Beendete Hilfen und Beratungen							
Insgesamt	26 432	616	359	14 781	852	1 913	2 847
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	3 766	187	131	1 738	49	241	407
Träger der freien Jugendhilfe insgesamt	22 666	429	228	13 043	803	1 672	2 440
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisationen	96	21	17	-	1	11	19
Deutscher paritätischer Wohl- fahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisationen	1 945	19	15	1 409	86	150	111
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisationen	256	7	5	70	9	40	44
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	5 986	59	40	4 842	146	136	235
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	7 841	35	20	6 662	47	112	224
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	5 360	250	112	59	484	1 017	1 450
übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ¹	1 182	38	19	1	30	206	357

1 Hilfen und Beratungen für Familien werden unabhängig von der Anzahl der Familienmitglieder nur einmal gezählt. - 2 Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)

**noch:
T 4** Hilfen und Beratungen für junge Menschen oder Familien, die 2023 begonnen bzw. beendet wurden, nach Hilfearten und Trägern

Träger	noch: Art der Hilfe ¹					Nachrichtlich	
	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)

Beginnene Hilfen und Beratungen

Insgesamt	599	917	2 525	77	2 828	7 115	3 510
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	51	825	359	14	192	999	1 209
Träger der freien Jugendhilfe insgesamt	548	92	2 166	63	2 636	6 116	2 301
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisationen	3	1	32	1	29	79	33
Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisationen	29	2	70	-	80	393	74
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisationen	12	1	73	-	82	107	74
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	111	6	314	1	118	611	321
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	108	6	368	18	373	522	384
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	241	69	1 136	35	1 453	3 801	1 229
übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ¹	44	7	173	8	501	603	186

Beendete Hilfen und Beratungen

Insgesamt	553	799	1 910	60	2 101	6 539	2 768
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	53	751	231	9	100	885	999
Träger der freien Jugendhilfe insgesamt	500	48	1 679	51	2 001	5 654	1 769
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisationen	5	-	23	-	16	56	23
Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisationen	22	2	67	2	77	378	70
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisationen	12	-	19	-	55	110	19
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	105	1	352	4	106	663	356
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	123	6	297	13	322	522	308
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	194	34	757	28	1 087	3 283	818
übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ¹	39	5	164	4	338	642	175

¹ Hilfen und Beratungen für Familien werden unabhängig von der Anzahl der Familienmitglieder nur einmal gezählt. - 2 Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

T 5
**Bestehende Hilfen und Beratungen für junge Menschen oder Familien am 31.12.2023
nach Hilfearten und Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Insgesamt ¹	Art der Hilfe ¹					
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII
		zusammen	darunter familien- orientiert				
Frankenthal (Pfalz), St.	454	5	5	138	2	13	73
Kaiserslautern, St.	1 328	39	37	523	30	44	123
Koblenz, St.	1 148	45	3	282	12	82	237
Landau i. d. Pfalz, St.	622	2	2	272	2	27	78
Ludwigshafen a. Rh., St.	2 050	54	49	618	202	100	200
Mainz, St.	1 411	82	15	366	31	146	184
Neustadt a. d. Weinstr., St.	454	3	2	190	3	26	39
Pirmasens, St.	775	19	1	411	-	22	80
Speyer, St.	692	11	-	322	15	38	111
Trier, St.	936	6	2	252	67	39	87
Worms, St.	856	7	7	76	44	90	199
Zweibrücken, St.	409	10	7	110	1	6	38
Ahrweiler	637	2	1	119	7	18	118
Altenkirchen (Ww.)	1 174	25	1	246	54	68	182
Alzey-Worms	1 263	17	12	211	43	120	260
Bad Dürkheim	882	18	10	143	23	81	156
Bad Kreuznach	1 447	4	2	378	35	130	291
Bernkastel-Wittlich	814	4	1	151	13	33	77
Birkenfeld	607	17	3	54	19	56	143
Cochem-Zell	513	20	8	80	10	28	46
Donnersbergkreis	834	4	4	210	12	53	143
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 018	55	-	280	-	54	112
Germersheim	978	1	1	107	77	87	236
Kaiserslautern	714	60	52	-	3	90	157
Kusel	623	5	5	101	25	33	113
Mainz-Bingen	2 087	64	12	212	246	273	365
Mayen-Koblenz	1 057	15	2	103	1	126	134
Neuwied	1 633	5	1	313	4	183	322
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 003	-	-	133	210	101	192
Rhein-Lahn-Kreis	1 109	51	6	116	-	82	170
Rhein-Pfalz-Kreis	701	8	1	14	24	83	173
Südliche Weinstraße	821	29	27	51	39	77	144
Südwestpfalz	580	15	8	24	-	34	77
Trier-Saarburg	952	202	89	161	8	18	30
Vulkaneifel	517	1	-	128	-	37	112
Westerwaldkreis	1 117	13	10	279	-	44	141
Rheinland-Pfalz	34 216	918	386	7 174	1 262	2 542	5 343
Kreisfreie Städte	11 135	283	130	3 560	409	633	1 449
Landkreise	23 081	635	256	3 614	853	1 909	3 894

¹ Hilfen und Beratungen für Familien werden unabhängig von der Anzahl der Familienmitglieder nur einmal gezählt.

**noch:
T 5**

**Bestehende Hilfen und Beratungen für junge Menschen oder Familien am 31.12.2023
nach Hilfearten und Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	noch: Art der Hilfe ¹					Nachrichtlich	
	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpäda- gogische Einzel- betreuung § 35 SGB VIII	Eingliede- rungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)
Frankenthal (Pfalz), St.	29	41	66	-	87	120	107
Kaiserslautern, St.	82	160	232	6	89	317	393
Koblenz, St.	82	125	162	2	119	440	288
Landau i. d. Pfalz, St.	24	47	45	-	125	131	92
Ludwigshafen a. Rh., St.	71	195	215	9	386	602	411
Mainz, St.	13	133	236	15	205	413	385
Neustadt a. d. Weinstr., St.	23	61	53	-	56	91	114
Pirmasens, St.	33	77	96	3	34	137	174
Speyer, St.	10	43	45	9	88	185	88
Trier, St.	30	135	123	-	197	223	259
Worms, St.	53	149	155	2	81	390	304
Zweibrücken, St.	23	114	36	-	71	68	150
Ahrweiler	21	90	84	1	177	165	175
Altenkirchen (Ww.)	28	185	162	4	220	349	349
Alzey-Worms	21	157	141	-	293	444	298
Bad Dürkheim	32	198	125	-	106	300	323
Bad Kreuznach	27	232	175	2	173	483	407
Bernkastel-Wittlich	31	105	189	1	210	154	296
Birkenfeld	11	130	99	1	77	231	239
Cochem-Zell	18	97	72	-	142	104	169
Donnersbergkreis	30	122	113	-	147	242	235
Eifelkreis Bitburg-Prüm	27	136	107	-	247	199	260
Germersheim	27	95	141	5	202	428	236
Kaiserslautern	51	149	108	4	92	361	257
Kusel	12	162	100	-	72	188	262
Mainz-Bingen	30	219	268	5	405	918	509
Mayen-Koblenz	51	183	148	1	295	318	331
Neuwied	87	212	271	3	233	597	484
Rhein-Hunsrück-Kreis	-	118	165	-	84	503	283
Rhein-Lahn-Kreis	49	148	148	3	342	306	332
Rhein-Pfalz-Kreis	49	148	107	2	93	329	258
Südliche Weinstraße	29	123	139	9	181	316	264
Südwestpfalz	53	122	98	6	151	165	220
Trier-Saarburg	3	130	133	1	266	237	283
Vulkaneifel	13	103	60	2	61	162	163
Westerwaldkreis	42	236	136	2	224	235	372
Rheinland-Pfalz	1 215	4 880	4 753	98	6 031	10 851	9 770
kreisfreie Städte	473	1 280	1 464	46	1 538	3 117	2 765
Landkreise	742	3 600	3 289	52	4 493	7 734	7 005

¹ Hilfen und Beratungen für Familien werden unabhängig von der Anzahl der Familienmitglieder nur einmal gezählt.

T 6
**Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2023
nach Alter und Geschlecht sowie Ergebnis des Verfahrens**

Geschlecht ----- Alter von ... bis unter ... Jahren ¹	Verfahren insgesamt	Kindeswohlgefährdung		Keine Kindeswohlgefährdung	
		akut	latent	aber Hilfebedarf	kein (weiterer) Hilfebedarf
Minderjährige insgesamt	9 875	1 724	1 720	2 863	3 568
unter 3	1 899	312	287	570	730
3 – 6	1 933	261	332	557	783
6 – 10	2 424	337	476	721	890
10 – 14	2 018	366	367	593	692
14 – 18	1 601	448	258	422	473
Jungen	5 168	895	912	1 509	1 852
unter 3	1 003	161	148	294	400
3 – 6	1 085	138	192	329	426
6 – 10	1 315	189	276	404	446
10 – 14	1 042	196	186	304	356
14 – 18	723	211	110	178	224
Mädchen	4 707	829	808	1 354	1 716
unter 3	896	151	139	276	330
3 – 6	848	123	140	228	357
6 – 10	1 109	148	200	317	444
10 – 14	976	170	181	289	336
14 – 18	878	237	148	244	249

T 7
**Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2023
nach Gründen der Kindeswohlgefährdung**

Gründe ²	Akute Kindeswohlgefährdung			Latente Kindeswohlgefährdung		
	zusammen	Jungen	Mädchen	zusammen	Jungen	Mädchen
Anzahl						
Verfahren insgesamt	1 724	895	829	1 720	912	808
festgestellte Gründe ²						
Vernachlässigung	1 004	541	463	962	514	448
Körperliche Misshandlung	538	281	257	414	234	180
Psychische Misshandlung	674	345	329	778	415	363
Sexuelle Gewalt	98	30	68	79	25	54
Anteile in %						
Vernachlässigung	58,2	60,4	55,9	55,9	56,4	55,4
Körperliche Misshandlung	31,2	31,4	31,0	24,1	25,7	22,3
Psychische Misshandlung	39,1	38,5	39,7	45,2	45,5	44,9
Sexuelle Gewalt	5,7	3,4	8,2	4,6	2,7	6,7

1 Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung. – 2 Mehrfachnennungen sind möglich.

T 8

Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2023 nach bekannt machender Institution bzw. Person und Ergebnis des Verfahrens sowie Alter und Geschlecht des betroffenen Kindes

Bekannt machende Institution oder Person/en	Verfahren insgesamt	Akute oder latente Kindeswohlgefährdung							Keine Kindeswohlgefährdung	
		Verfahren zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren ¹						aber Hilfebedarf	und kein Hilfebedarf
			unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 10	10 – 14	14 – 18		
Anzahl										
Insgesamt	9 875	3 444	232	367	593	813	733	706	2 863	3 568
Jungen	5 168	1 807	125	184	330	465	382	321	1 509	1 852
Mädchen	4 707	1 637	107	183	263	348	351	385	1 354	1 716
Bekannt machende Institution oder Person										
Jugendamt/Sozialer Dienst	365	173	17	20	24	36	38	38	102	90
Beratungsstelle	51	16	1	1	1	2	5	6	16	19
Kindertageseinrichtung/-pflegeperson	410	145	3	20	74	38	7	3	130	135
Einrichtung der Jugendarbeit/ Kinder- und Jugendhilfe	392	267	16	27	40	74	56	54	97	28
andere Einrichtung/anderer Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	457	293	25	39	48	64	79	38	117	47
Schule	894	383	5	13	24	115	137	89	314	197
Gesundheitspersonal/ Gesundheitswesen	381	163	46	15	22	30	20	30	125	93
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	2 876	948	54	114	165	196	192	227	773	1 155
Eltern(-teil)/ Personensorgeberechtigte(r)	712	202	9	22	45	55	35	36	257	253
Minderjährige/r selbst	220	140	-	-	-	10	31	99	54	26
Verwandte	459	146	7	18	28	39	32	22	132	181
Bekannte/Nachbarn	877	207	23	35	44	46	36	23	241	429
Anonyme Meldung	1 315	226	16	29	46	68	42	25	349	740
Sonstige	466	135	10	14	32	40	23	16	156	175
Anteil in %										
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Jungen	52,3	52,5	53,9	50,1	55,6	57,2	52,1	45,5	52,7	51,9
Mädchen	47,7	47,5	46,1	49,9	44,4	42,8	47,9	54,5	47,3	48,1
Bekannt machende Institution oder Person										
Jugendamt/Sozialer Dienst	3,7	5,0	7,3	5,4	4,0	4,4	5,2	5,4	3,6	2,5
Beratungsstelle	0,5	0,5	0,4	0,3	0,2	0,2	0,7	0,8	0,6	0,5
Kindertageseinrichtung/-pflegeperson	4,2	4,2	1,3	5,4	12,5	4,7	1,0	0,4	4,5	3,8
Einrichtung der Jugendarbeit/ Kinder- und Jugendhilfe	4,0	7,8	6,9	7,4	6,7	9,1	7,6	7,6	3,4	0,8
andere Einrichtung/anderer Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	4,6	8,5	10,8	10,6	8,1	7,9	10,8	5,4	4,1	1,3
Schule	9,1	11,1	2,2	3,5	4,0	14,1	18,7	12,6	11,0	5,5
Gesundheitspersonal/ Gesundheitswesen	3,9	4,7	19,8	4,1	3,7	3,7	2,7	4,2	4,4	2,6
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	29,1	27,5	23,3	31,1	27,8	24,1	26,2	32,2	27,0	32,4
Eltern(-teil)/ Personensorgeberechtigte(r)	7,2	5,9	3,9	6,0	7,6	6,8	4,8	5,1	9,0	7,1
Minderjährige/r selbst	2,2	4,1	-	-	-	1,2	4,2	14,0	1,9	0,7
Verwandte	4,6	4,2	3,0	4,9	4,7	4,8	4,4	3,1	4,6	5,1
Bekannte/Nachbarn	8,9	6,0	9,9	9,5	7,4	5,7	4,9	3,3	8,4	12,0
Anonyme Meldung	13,3	6,6	6,9	7,9	7,8	8,4	5,7	3,5	12,2	20,7
Sonstige	4,7	3,9	4,3	3,8	5,4	4,9	3,1	2,3	5,4	4,9

1 Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

Geschlecht ----- Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe	Ins- gesamt ¹	Im Alter von ... bis unter ... Jahren ²						Ergebnis des Verfahrens	
		unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 10	10 – 14	14 – 18	akute oder latente Kindes- wohlge- fährdung	keine Kindeswohl- gefährdung aber Hilfe-/ Unter- stützungs- bedarf
Insgesamt	9 875	642	1 257	1 933	2 424	2 018	1 601	3 444	2 863
Jungen	5 168	338	665	1 085	1 315	1 042	723	1 807	1 509
Mädchen	4 707	304	592	848	1 109	976	878	1 637	1 354
Verfahren mit mindestens einer anschließenden Hilfe/Schutzmaßnahme	6 027	416	706	1 103	1 472	1 266	1 064	3 322	2 705
Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe/Schutzmaßnahme									
Unterstützung bei Erziehung in der Familie (§§ 16-18 SGB VIII)	1 334	100	174	279	352	257	172	519	815
gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)	58	22	20	14	1	1	-	49	9
Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)	180	11	28	39	46	36	20	73	107
ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 29-32, 35 SGB VIII)	1 406	80	170	291	355	313	197	802	604
familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33-35 SGB VIII)	323	31	31	38	64	70	89	282	41
Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	17	-	1	4	4	3	5	8	9
Kinder- und Jugendpsychiatrie	65	-	-	4	8	23	30	37	28
Andere, zuvor nicht genannte Hilfe	1 210	81	141	225	320	257	186	597	613
Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	618	54	35	41	85	132	271	596	22
Fortführung mindestens einer bisherigen Hilfe/Schutzmaßnahme (§§ 16-19, 27-35a, 42 SGB VIII)	2 132	127	251	410	564	484	296	1 106	1 026
Verfahren ohne anschließende Hilfe/Schutzmaßnahme	3 848	226	551	830	952	752	537	122	158
Darunter: Anrufung des Familiengerichts	657	68	87	113	163	123	103	606	51

1 Mehrfachnennungen möglich. – 2 Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

T 10
Adoptierte Kinder und Jugendliche 2023 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit

Geschlecht ----- Alter	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern			Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht- deutsch	deutsch/ nicht-deutsch
Insgesamt							
Insgesamt	190	4	140	46	176	11	3
Jungen	94	3	73	18	87	5	2
Mädchen	96	1	67	28	89	6	1
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 1	55	-	50	5	50	5	-
1 – 3	41	-	17	24	39	-	2
3 – 6	19	-	7	12	17	1	1
6 – 9	17	1	12	4	17	-	-
9 – 12	13	-	12	1	12	1	-
12 – 15	24	1	23	-	23	1	-
15 – 18	21	2	19	-	18	3	-
Deutsche							
Zusammen	166	4	134	28	156	8	2
Jungen	86	3	70	13	81	4	1
Mädchen	80	1	64	15	75	4	1
Nichtdeutsche							
Zusammen	24	-	6	18	20	3	1
Jungen	8	-	3	5	6	1	1
Mädchen	16	-	3	13	14	2	-

T 11
Adoptierte Kinder und Jugendliche 2023 nach Herkunftsländern, Alter und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern

Staatsangehörigkeit des Adoptivkindes	Ins- gesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				Verwandtschafts- verhältnis zu den Adoptiveltern		
		unter 3	3 – 6	6 – 12	12 und älter	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt
Insgesamt	190	96	19	30	45	4	140	46
Europa	4	3	1	-	-	-	3	1
EU-Länder	4	3	1	-	-	-	3	1
darunter Bundesrepublik Deutschland	166	89	7	26	44	4	134	28
Sonstige europäische Länder	-	-	-	-	-	-	-	-
Afrika	2	1	1	-	-	-	-	2
Amerika	14	2	10	2	-	-	-	14
Asien	4	1	-	2	1	-	3	1
Übrige Länder	-	-	-	-	-	-	-	-

Verwaltungsbezirk	Amtsvormund- schaften	Amtspfleg- schaften	Beistand- schaften	Pflege- erlaubnisse
Frankenthal (Pfalz), St.	13	13	292	2
Kaiserslautern, St.	75	58	738	1
Koblenz, St.	57	102	379	-
Landau i. d. Pfalz, St.	30	16	461	55
Ludwigshafen a. Rh., St.	111	97	2 031	-
Mainz, St.	99	57	670	4
Neustadt a. d. Weinstr., St.	16	15	117	1
Pirmasens, St.	62	39	558	1
Speyer, St.	48	34	514	-
Trier, St.	434	61	1 327	1
Worms, St.	79	52	420	-
Zweibrücken, St.	32	43	398	-
Ahrweiler	33	36	651	1
Altenkirchen (Ww.)	87	61	1 217	-
Alzey-Worms	117	77	1 207	7
Bad Dürkheim	129	57	506	2
Bad Kreuznach	121	60	885	21
Bernkastel-Wittlich	156	137	761	4
Birkenfeld	106	74	659	2
Cochem-Zell	85	27	392	-
Donnersbergkreis	97	58	551	124
Eifelkreis Bitburg-Prüm	61	96	726	-
Germersheim	112	34	465	1
Kaiserslautern	91	64	551	-
Kusel	54	51	527	-
Mainz-Bingen	114	73	644	5
Mayen-Koblenz	135	79	1 683	-
Neuwied	135	93	1 655	1
Rhein-Hunsrück-Kreis	151	84	729	-
Rhein-Lahn-Kreis	89	78	626	-
Rhein-Pfalz-Kreis	81	41	1 293	-
Südliche Weinstraße	80	61	396	1
Südwestpfalz	107	44	849	-
Trier-Saarburg	91	87	1 033	-
Vulkaneifel	74	44	474	1
Westerwaldkreis	134	95	1 362	-
Rheinland-Pfalz	3 496	2 198	27 747	235
Kreisfreie Städte	1 056	587	7 905	65
Landkreise	2 440	1 611	19 842	170

Verwaltungsbezirk	Eingeleitete Maßnahmen des Familiengerichts						Sorge- er- klärungen
	Auferlegung der Inanspruch- nahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB	Aussprache von anderen Geboten und Verboten gegenüber Personensorge- berechtigten oder Dritten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 2 bis 4 BGB	Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorge- berechtigten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB	Vollständige oder teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB			
				zusammen	darunter nur des Personensorgerechts		
					zusammen	darunter nur des Aufenthalts- bestimmungs- rechts	
Frankenthal (Pfalz), St.	10	3	-	8	6	2	77
Kaiserslautern, St.	31	11	2	37	21	1	275
Koblenz, St.	15	8	3	27	11	-	269
Landau i. d. Pfalz, St.	15	6	4	41	12	2	127
Ludwigshafen a. Rh., St.	12	5	3	34	26	6	320
Mainz, St.	7	3	-	29	12	3	519
Neustadt a. d. Weinstr., St.	5	-	-	10	5	-	80
Pirmasens, St.	19	-	-	7	-	-	222
Speyer, St.	-	-	-	4	2	2	125
Trier, St.	-	-	-	-	-	-	576
Worms, St.	-	2	3	5	3	3	184
Zweibrücken, St.	-	-	-	24	10	3	106
Ahrweiler	41	38	-	12	8	-	231
Altenkirchen (Ww.)	18	8	2	25	10	7	101
Alzey-Worms	24	5	7	29	16	5	267
Bad Dürkheim	13	-	-	3	2	-	249
Bad Kreuznach	21	16	3	39	9	1	306
Bernkastel-Wittlich	-	-	-	21	-	-	214
Birkenfeld	32	15	3	31	17	14	286
Cochem-Zell	5	4	1	38	15	6	81
Donnersbergkreis	25	12	3	30	11	6	141
Eifelkreis Bitburg-Prüm	36	15	14	64	41	-	202
Germersheim	-	3	-	30	15	15	246
Kaiserslautern	25	19	3	2	1	1	231
Kusel	23	-	-	38	12	4	142
Mainz-Bingen	9	9	9	16	3	2	394
Mayen-Koblenz	11	2	1	36	9	4	327
Neuwied	24	10	1	5	4	1	443
Rhein-Hunsrück-Kreis	56	27	24	45	19	2	162
Rhein-Lahn-Kreis	4	5	-	11	4	-	161
Rhein-Pfalz-Kreis	11	5	-	10	1	-	71
Südliche Weinstraße	-	2	-	12	2	2	-
Südwestpfalz	-	1	-	34	17	-	22
Trier-Saarburg	40	40	38	50	26	13	276
Vulkaneifel	23	7	-	33	8	5	105
Westerwaldkreis	7	-	13	105	-	-	329
Rheinland-Pfalz	562	281	137	945	358	110	7 867
Kreisfreie Städte	114	38	15	226	108	22	2 880
Landkreise	448	243	122	719	250	88	4 987

T 14

Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2023 nach persönlichen Merkmalen der Betroffenen sowie Unterbringung während der Maßnahme

Geschlecht ----- Alter ----- Migrationshintergrund ----- Aufenthalt vor der Maßnahme ----- Träger	Ins- gesamt	Inobhutnahme erfolgte				Unterbringung während der Maßnahme		
		auf eigenen Wunsch	wegen dringender Kindeswohlgefährdung		aufgrund unbeglei- teter Einreise aus dem Ausland	bei einer geeigneten Person	in einer geeigneten Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
			zu- sammen	darunter: aufgrund einer vorange- gangenen Gefährdungs- einschätzung				
Insgesamt	2 881	345	931	653	1 605	457	2 266	158
Jungen	2 083	111	471	275	1 501	299	1 674	110
Mädchen	798	234	460	378	104	158	592	48
Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 3	166	-	165	94	1	114	39	13
3 – 6	96	-	95	49	1	55	29	12
6 – 9	125	9	109	69	7	36	86	3
9 – 12	191	23	123	85	45	41	140	10
12 – 14	306	61	126	103	119	55	240	11
14 – 16	660	108	177	129	375	64	570	26
16 – 18	1 337	144	136	124	1 057	92	1 162	83
Migrationshintergrund								
Kinder und Jugendliche mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 219	166	448	321	1 605	297	1 806	116
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern	405	116	264	213	25	91	290	24
bei einem Elternteil mit Partner/-in	215	81	134	102	-	42	162	11
bei einem allein erziehendem Elternte	345	81	261	171	3	108	218	19
bei Verwandten	71	6	23	16	42	33	33	5
in einer Pflegefamilie	48	7	39	23	2	21	25	2
bei einer sonstigen Person	26	7	12	9	7	8	13	5
in einer eigenen Wohnung/ Wohngemeinschaft	5	1	1	1	3	-	3	2
in einer Aufnahmeeinrichtung/ Gemeinschaftsunterkunft	46	2	8	4	36	11	25	10
in einem Heim/einer betreuten Wohnform	321	24	98	62	199	21	268	32
im Krankenhaus (nur bei anonymer Geburt/Babyklappe)	12	-	12	4	-	7	4	1
in einer anderen Einrichtung	68	1	30	19	37	17	45	6
ohne feste Unterkunft	429	13	18	11	398	11	406	12
unbekannt/keine Angabe möglich	890	6	31	18	853	87	774	29
Träger der								
öffentlichen Jugendhilfe	1 199	147	503	315	549	316	794	89
freien Jugendhilfe	1 682	198	428	338	1 056	141	1 472	69

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren		Geschlecht		Inobhutnahme erfolgte		
		unter 14	14 – 18	männlich	weiblich	auf eigenen Wunsch	wegen dringender Kindeswohlgefährdung	
							zu- sammen	darunter: aufgrund einer vorange- gangenen Gefährdungs- einschätzung
Frankenthal (Pfalz), St.	24	16	8	9	15	7	17	11
Kaiserslautern, St.	86	55	31	43	43	21	64	8
Koblenz, St.	53	23	30	39	14	6	36	24
Landau i. d. Pfalz, St.	9	5	4	6	3	-	5	4
Ludwigshafen a. Rh., St.	69	27	42	41	28	10	42	27
Mainz, St.	284	42	242	228	56	27	43	14
Neustadt a. d. Weinstr., St.	35	14	21	13	22	11	19	25
Pirmasens, St.	16	11	5	8	8	10	6	16
Speyer, St.	161	22	139	146	15	4	9	11
Trier, St.	746	112	634	685	61	9	24	23
Worms, St.	30	21	9	10	20	7	23	2
Zweibrücken, St.	7	5	2	5	2	2	5	7
Ahrweiler	29	4	25	6	23	4	24	28
Altenkirchen (Ww.)	98	48	50	49	49	24	66	33
Alzey-Worms	47	20	27	30	17	15	24	17
Bad Dürkheim	52	9	43	49	3	1	4	-
Bad Kreuznach	50	24	26	33	17	7	26	24
Bernkastel-Wittlich	60	35	25	32	28	13	41	6
Birkenfeld	31	13	18	23	8	4	19	20
Cochem-Zell	12	3	9	7	5	2	5	6
Donnersbergkreis	28	20	8	15	13	4	24	14
Eifelkreis Bitburg-Prüm	45	19	26	21	24	11	29	34
Germersheim	44	26	18	22	22	3	37	23
Kaiserslautern	56	34	22	34	22	3	44	12
Kusel	37	26	11	21	16	1	35	29
Mainz-Bingen	285	43	242	237	48	21	24	24
Mayen-Koblenz	86	31	55	57	29	19	32	25
Neuwied	40	13	27	25	15	18	13	23
Rhein-Hunsrück-Kreis	62	33	29	38	24	8	33	36
Rhein-Lahn-Kreis	57	29	28	35	22	10	26	21
Rhein-Pfalz-Kreis	16	10	6	3	13	8	8	10
Südliche Weinstraße	61	22	39	37	24	11	25	6
Südwestpfalz	18	4	14	9	9	8	8	5
Trier-Saarburg	37	14	23	18	19	11	23	16
Vulkaneifel	22	10	12	11	11	5	12	4
Westerwaldkreis	88	41	47	38	50	20	56	65
Rheinland-Pfalz	2 881	884	1 997	2 083	798	345	931	653
Kreisfreie Städte	1 520	353	1 167	1 233	287	114	293	172
Landkreise	1 361	531	830	850	511	231	638	481

Art des Leistungsbereichs	Ins- gesamt	Davon nach Trägergruppen			
		Jugend- ämter	Landes- jugendamt	kreisangehörige Gemeinden ohne eigenes Jugendamt/ Gemeindeverbände	Oberste Landes- jugend- behörde
	1 000 EUR				

Ausgaben (Auszahlungen)					
Jugendarbeit	85 381	41 558	5 519	35 072	3 232
Einzel- und Gruppenhilfen	38 955	19 103	5 519	11 225	3 108
Einrichtungen	46 426	22 455	-	23 847	124
Jugendsozialarbeit	46 082	36 895	1 086	1 275	6 826
Einzel- und Gruppenhilfen	43 360	34 609	1 086	839	6 826
Einrichtungen	2 722	2 285	-	436	-
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Eziehung in der Familie	58 904	55 906	2 063	280	654
Einzel- und Gruppenhilfen ¹	58 052	55 495	2 063	32	461
Einrichtungen ²	852	411	-	248	193
darunter: Unterbringung von werdenden Müttern und Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	26 109	26 084	25	-	-
Kindertagesbetreuung zusammen	2 312 818	1 253 283	4 151	1 054 166	1 219
Einzel- und Gruppenhilfen	57 557	56 113	96	130	1 219
Einrichtungen	2 255 262	1 197 170	4 055	1 054 037	-
davon:					
Tageseinrichtungen für Kinder	2 266 893	1 207 649	4 055	1 054 038	1 151
Einzel- und Gruppenhilfen	11 631	10 479	-	2	1 151
Einrichtungen	2 255 262	1 197 170	4 055	1 054 037	-
darunter: Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	22 528	11 307	-	11 221	-
Tagespflege für Kinder	45 925	45 634	96	128	68
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige und vorläufige Schutzmaßnahmen	851 761	850 924	566	127	145
Einzel- und Gruppenhilfen	843 722	842 885	566	127	145
Einrichtungen	8 039	8 039	-	-	-
Mitarbeiterfortbildung	1 864	571	1 166	3	124
Einzel- und Gruppenhilfen	619	439	53	3	124
Einrichtungen	1 245	132	1 113	-	-
Sonstige Aufgaben	82 024	61 818	17 320	959	1 928
Einzel- und Gruppenhilfen ³	55 960	49 155	6 234	243	329
Einrichtungen ⁴	26 064	12 663	11 086	716	1 599
Ausgaben/Auszahlungen zusammen	3 438 834	2 300 954	31 871	1 091 882	14 127
Einzel- und Gruppenhilfen	1 098 225	1 057 798	15 617	12 598	12 212
Einrichtungen	2 340 609	1 243 155	16 254	1 079 284	1 916
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ⁵	1 214	-	1 214	-	-
Ausgaben/Auszahlungen insgesamt	3 440 048	2 300 954	33 085	1 091 882	14 127

Einnahmen (Einzahlungen)					
Insgesamt	128 136	90 670	524	36 942	-
Einzel- und Gruppenhilfen	76 394	75 264	40	1 089	-
Einrichtungen	51 742	15 406	483	35 853	-

1 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz; Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge, Gemeinsame Unterbringung von werdenden Müttern und Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern), Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen und Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht. – 2 Einrichtung der Familienförderung und Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit ihrem(n) Kind(ern). – 3 Sonstige Aufgaben des örtlichen und überörtlichen Trägers (Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten, Adoptionsvermittlung, Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft) sowie Ausgaben für sonstige Maßnahmen. – 4 Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen und Sonstige Einrichtungen. – 5 Nur bei kameraler Buchungssystematik.

Art der Hilfe ----- Art der Einnahme	Insgesamt	Ausgaben für Hilfen der öffentlichen Träger (Personalausgaben, (Geld)Leistungen für Berechtigte, sonstige laufende und einmalige Ausgaben)	Auszahlungen für Zuschüsse an freie Träger
		1 000 EUR	
Ausgaben (Auszahlungen)			
Jugendarbeit	38 955	23 805	15 151
Jugendsozialarbeit	43 360	24 659	18 701
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie ¹	58 052	51 785	6 267
darunter: Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	25 972	25 631	340
Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege	57 557	56 603	954
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	11 631	10 908	724
darunter: Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	74	74	-
in Tagespflege	45 925	45 695	230
Hilfe zur Erziehung ²	645 168	640 814	4 355
andere Hilfen zur Erziehung	12 242	12 228	14
Erziehungsberatung	8 245	4 570	3 675
soziale Gruppenarbeit	18 405	18 247	157
Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	28 693	28 572	121
sozialpädagogische Familienhilfe	80 873	80 513	360
Erziehung in einer Tagesgruppe	54 170	54 170	-
Vollzeitpflege	94 542	94 515	27
Heimerziehung; Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform	342 179	342 179	-
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	5 819	5 819	-
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche ²	129 559	129 420	140
Hilfe für junge Volljährige	37 729	37 729	-
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	31 265	31 248	18
Sonstige Aufgaben des örtlichen und überörtlichen Trägers ³	44 642	44 195	448
Mitarbeiterfortbildung	619	494	124
Ausgaben für sonstige Maßnahmen soweit nicht zuordenbar	11 318	9 722	1 596
Ausgaben/Auszahlungen insgesamt	1 098 225	1 050 473	47 752
Einnahmen (Einzahlungen)			
Insgesamt	76 394	X	X
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	3 866	X	X
Kostenbeiträge, übergeleitete Ansprüche, Erstattungen von Sozialleistungsträgern, Leistungen Dritter	66 490	X	X
sonstige Einnahmen	6 038	X	X
Nettoaussgaben			
Insgesamt	1 021 831	X	

1 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz; Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge, Gemeinsame Unterbringung von werdenden Müttern und Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern), Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen und Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht. – 2 Nur Ausgaben für Leistungen an Minderjährige. – 3 Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten, Adoptionsvermittlung, Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft.

Art der Einrichtung	Ins- gesamt	Ausgaben für Einrichtungen öffentlicher Träger			Ausgaben für Einrichtungen freier Träger		
		zu- sammen	Personalaus- gaben, sonstige laufende Ausgaben	investive Ausgaben	zu- sammen	laufende Zu- schüsse	investive Zuschüsse, Darlehen, Beteiligungen
	1 000 EUR						
Insgesamt							
Insgesamt	2 341 823	1 369 784	1 214 891	154 893	972 039	953 843	18 196
Einrichtungen der Jugendarbeit	46 426	40 494	33 756	6 738	5 932	5 729	203
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	2 722	538	538	-	2 183	2 183	-
Einrichtungen der Familienförderung	715	495	397	99	219	219	-
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	137	-	-	-	137	137	-
Tageseinrichtungen für Kinder darunter: Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	2 255 262	1 312 490	1 164 831	147 659	942 772	924 779	17 993
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	21 100	3 512	3 512	-	17 588	17 588	-
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	8 039	7 983	7 956	27	56	56	-
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	1 245	1 245	1 245	-	-	-	-
Sonstige Einrichtungen	4 964	1 811	1 441	370	3 153	3 153	-
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ¹	1 214	1 214	1 214	-	-	-	-
Jugendämter							
Insgesamt	1 243 155	336 934	308 050	28 884	906 222	897 095	9 127
Einrichtungen der Jugendarbeit	22 455	18 772	17 552	1 220	3 682	3 682	-
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	2 285	106	106	-	2 180	2 180	-
Einrichtungen der Familienförderung	274	268	169	99	6	6	-
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	137	-	-	-	137	137	-
Tageseinrichtungen für Kinder darunter: Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	1 197 170	304 982	277 479	27 504	892 188	883 061	9 127
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	11 233	8 671	8 633	38	2 562	2 562	-
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	9 932	3 512	3 512	-	6 420	6 420	-
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	8 039	7 983	7 956	27	56	56	-
Sonstige Einrichtungen	132	132	132	-	-	-	-
Sonstige Einrichtungen	2 731	1 177	1 143	34	1 554	1 554	-
Landesjugendamt sowie oberste Landesjugendbehörde							
Insgesamt	19 384	2 327	2 327	-	17 056	13 002	4 055
Einrichtungen der Jugendarbeit	124	-	-	-	124	124	-
Einrichtungen der Familienförderung	193	-	-	-	193	193	-
Tageseinrichtungen für Kinder	4 055	-	-	-	4 055	-	4 055
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	11 086	-	-	-	11 086	11 086	-
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	1 113	1 113	1 113	-	-	-	-
Sonstige Einrichtungen	1 599	-	-	-	1 599	1 599	-
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ¹	1 214	1 214	1 214	-	-	-	-
Gemeinden und Gemeindeverbände ohne Jugendamt							
Insgesamt	1 079 284	1 030 523	904 513	126 010	48 761	43 746	5 015
Einrichtungen der Jugendarbeit	23 847	21 721	16 204	5 518	2 126	1 923	203
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	436	432	432	-	4	4	-
Einrichtungen der Familienförderung	248	227	227	-	21	21	-
Tageseinrichtungen für Kinder darunter: Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	1 054 037	1 007 508	887 352	120 155	46 529	41 717	4 812
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	11 221	11 221	10 507	714	-	-	-
Sonstige Einrichtungen	82	-	-	-	82	82	-
Sonstige Einrichtungen	634	634	298	336	-	-	-

¹ Nur bei kameraler Buchungssystematik.

Art der Einrichtung	Ein- nahmen ins- gesamt	Einnahmen für Einrichtungen der öffentlichen Träger			Einnahmen von freien Trägern in Form von Rückflüssen aus Zuschüssen, Darlehen und Beteiligungen	Netto- ausgaben insgesamt
		zu- sammen	Gebühren, Entgelte	sonstige Ein- nahmen		
	1 000 EUR					
Insgesamt						
Insgesamt	51 742	50 269	38 899	11 369	1 473	2 290 081
Einrichtungen der Jugendarbeit	2 076	1 946	738	1 208	130	44 350
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	17	17	-	17	-	2 704
Einrichtungen der Familienförderung	95	82	1	81	13	619
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	-	-	-	-	-	137
Tageseinrichtungen für Kinder darunter: Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	49 021	47 692	37 677	10 015	1 329	2 206 241
	3 723	3 723	3 458	265	-	18 731
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	5	5	-	5	-	21 095
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	26	25	-	25	1	8 013
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	483	483	483	-	-	762
Sonstige Einrichtungen	18	18	-	18	-	4 946
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ¹	-	-	-	-	-	1 214
Jugendämter						
Insgesamt	15 406	14 791	11 508	3 282	615	1 227 750
Einrichtungen der Jugendarbeit	410	345	138	206	66	22 044
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	-	-	-	-	-	2 285
Einrichtungen der Familienförderung	18	4	1	4	13	256
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	-	-	-	-	-	137
Tageseinrichtungen für Kinder darunter: Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	14 928	14 393	11 369	3 024	535	1 182 242
	1 563	1 563	1 509	54	-	9 669
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	5	5	-	5	-	9 927
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	26	25	-	25	1	8 013
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	-	-	-	-	-	132
Sonstige Einrichtungen	18	18	-	18	-	2 713
Landesjugendamt sowie oberste Landesjugendbehörde						
Insgesamt	483	483	483	-	-	18 901
Einrichtungen der Jugendarbeit	-	-	-	-	-	124
Einrichtungen der Familienförderung	-	-	-	-	-	193
Tageseinrichtungen für Kinder	-	-	-	-	-	4 055
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	-	-	-	-	-	11 086
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	483	483	483	-	-	630
Sonstige Einrichtungen	-	-	-	-	-	1 599
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ¹	-	-	-	-	-	1 214
Gemeinden und Gemeindeverbände ohne Jugendamt						
Insgesamt	35 853	34 995	26 908	8 087	858	1 043 431
Einrichtungen der Jugendarbeit	1 665	1 601	600	1 001	64	22 182
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	17	17	-	17	-	419
Einrichtungen der Familienförderung	78	78	-	78	-	170
Tageseinrichtungen für Kinder darunter: Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	34 093	33 298	26 308	6 991	794	1 019 944
	2 160	2 160	1 949	211	-	9 061
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	-	-	-	-	-	82
Sonstige Einrichtungen	-	-	-	-	-	634

¹ Nur bei kameraler Buchungssystematik.

Verwaltungsbezirk	Ausgaben insgesamt	Ausgaben für		Einnahmen insgesamt	Einnahmen für	
		Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen		Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen
	1 000 EUR					
Frankenthal (Pfalz), St.	28 476	11 955	16 521	887	676	211
Kaiserslautern, St.	83 265	32 709	50 557	5 301	4 014	1 286
Koblenz, St.	90 072	34 394	55 677	2 052	1 642	410
Landau i. d. Pfalz, St.	36 176	11 664	24 512	788	727	61
Ludwigshafen a. Rh., St.	146 407	63 654	82 753	4 720	2 186	2 534
Mainz, St.	204 846	61 508	143 338	7 364	2 226	5 138
Neustadt a. d. Weinstr., St.	31 791	13 291	18 500	1 287	735	552
Pirmasens, St.	30 112	17 250	12 862	1 351	1 282	69
Speyer, St.	45 690	17 934	27 756	1 165	934	231
Trier, St.	98 811	39 925	58 886	998	953	45
Worms, St.	73 199	33 249	39 950	2 026	1 127	900
Zweibrücken, St.	27 788	8 245	19 543	899	230	669
Ahrweiler	99 853	29 059	70 793	2 052	1 161	891
Altenkirchen (Ww.)	103 763	34 933	68 830	9 297	7 719	1 578
Alzey-Worms	148 883	38 746	110 137	4 739	2 733	2 006
Bad Dürkheim	104 911	31 761	73 150	4 136	858	3 277
Bad Kreuznach	129 573	39 408	90 165	3 492	1 276	2 215
Bernkastel-Wittlich	98 641	28 556	70 086	2 746	1 192	1 554
Birkenfeld	53 407	20 002	33 405	1 605	983	621
Cochem-Zell	45 698	12 843	32 855	2 389	1 385	1 004
Donnersbergkreis	55 045	16 400	38 645	6 297	5 321	976
Eifelkreis Bittburg-Prüm	73 481	22 778	50 703	1 174	874	300
Germersheim	112 504	38 001	74 503	4 105	1 360	2 745
Kaiserslautern	86 799	25 287	61 511	6 155	5 499	655
Kusel	52 611	16 793	35 818	1 635	1 055	580
Mainz-Bingen	219 305	75 494	143 810	9 437	4 943	4 494
Mayen-Koblenz	164 437	34 031	130 406	4 828	1 475	3 353
Neuwied	177 400	47 204	130 195	6 696	5 473	1 224
Rhein-Hunsrück-Kreis	90 024	29 056	60 969	3 927	2 270	1 657
Rhein-Lahn-Kreis	93 840	28 750	65 090	2 069	839	1 231
Rhein-Pfalz-Kreis	132 881	33 695	99 186	2 795	1 218	1 577
Südliche Weinstraße	65 617	24 804	40 813	2 224	1 430	794
Südwestpfalz	74 187	18 416	55 771	1 394	602	792
Trier-Saarburg	109 102	27 739	81 363	3 883	1 304	2 579
Vulkaneifel	52 992	14 910	38 082	3 935	3 179	756
Westerwaldkreis	151 252	35 950	115 302	7 765	5 470	2 294
Überörtlicher Träger	47 212	27 828	18 170	524	40	483
Rheinland-Pfalz	3 440 048	1 098 225	2 340 609	128 136	76 394	51 742
Kreisfreie Städte	896 632	345 778	550 854	28 839	16 733	12 106
Landkreise	2 496 204	724 618	1 771 586	98 773	59 620	39 153
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt						
Andernach	24 730	6 690	18 039	1 267	203	1 065
Bad Kreuznach	44 930	14 343	30 587	1 428	382	1 045
Idar-Oberstein	21 970	10 428	11 542	435	301	134
Mayen	15 919	5 842	10 077	519	295	223
Neuwied	50 632	19 709	30 923	4 065	3 951	114

Verwaltungsbezirk	Ausgaben insgesamt	Jugendarbeit	Jugendsozialarbeit	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie	Tageseinrichtungen für Kinder	Tagespflege für Kinder	Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige und vorläufige Schutzmaßnahmen	Mitarbeiterfortbildung	Sonstige Aufgaben
1 000 EUR									
Frankenthal (Pfalz), St.	28 476	1 209	559	965	15 849	91	9 617	9	177
Kaiserslautern, St.	83 265	1 251	1 573	2 500	46 793	808	28 302	18	2 020
Koblenz, St.	90 072	4 232	3 050	2 176	52 373	3 242	21 745	41	3 212
Landau i. d. Pfalz, St.	36 176	1 064	949	287	23 322	120	9 365	-	1 068
Ludwigshafen a. Rh., St.	146 407	7 448	2 928	3 017	69 761	4 189	48 054	12	10 996
Mainz, St.	204 846	5 068	3 115	2 258	142 009	5 800	42 239	-	4 358
Neustadt a. d. Weinstr., St.	31 791	529	521	861	17 793	508	10 442	38	1 100
Pirmasens, St.	30 112	400	554	327	12 306	163	16 031	-	331
Speyer, St.	45 690	1 375	975	939	26 869	207	14 116	-	1 208
Trier, St.	98 811	3 282	2 104	1 353	54 454	2 920	32 155	-	2 543
Worms, St.	73 199	1 443	1 335	1 027	39 478	3 114	25 656	-	1 146
Zweibrücken, St.	27 788	630	310	127	18 962	163	7 058	-	539
Ahrweiler	99 853	2 940	118	1 990	68 978	2 380	22 675	26	745
Altenkirchen (Ww.)	103 763	1 585	122	2 395	68 152	1 286	28 965	38	1 221
Alzey-Worms	148 883	2 302	12	2 267	108 615	1 488	31 101	15	3 083
Bad Dürkheim	104 911	2 124	652	1 464	71 444	1 869	26 065	-	1 293
Bad Kreuznach	129 573	2 187	3 533	2 195	88 089	644	29 898	19	3 008
Bernkastel-Wittlich	98 641	2 302	1 218	1 336	68 122	370	23 783	-	1 511
Birkenfeld	53 407	2 116	-	1 228	32 300	44	17 413	-	306
Cochem-Zell	45 698	862	1 124	562	32 278	266	10 084	-	521
Donnersbergkreis	55 045	554	95	1 293	38 185	183	13 699	9	1 027
Eifelkreis Bitburg-Prüm	73 481	2 081	123	1 478	49 149	605	19 218	-	826
Germersheim	112 504	2 685	1 799	2 129	72 365	1 052	31 499	-	973
Kaiserslautern	86 799	1 243	506	480	59 409	962	21 134	34	3 031
Kusel	52 611	222	13	985	35 495	187	14 746	-	963
Mainz-Bingen	219 305	4 779	2 443	3 637	141 119	2 440	62 374	132	2 381
Mayen-Koblenz	164 437	4 520	1 538	2 366	127 086	1 605	25 315	46	1 962
Neuwied	177 400	2 178	816	2 700	130 163	1 832	36 875	25	2 811
Rhein-Hunsrück-Kreis	90 024	1 171	1 015	2 138	59 761	232	24 843	-	864
Rhein-Lahn-Kreis	93 840	1 169	-	1 536	64 085	1 101	25 092	-	857
Rhein-Pfalz-Kreis	132 881	2 508	720	1 315	97 537	3 394	26 378	-	1 029
Südliche Weinstraße	65 617	1 970	1 483	1 549	40 137	1 333	17 515	-	1 630
Südwestpfalz	74 187	601	1 221	532	55 731	363	14 641	73	1 024
Trier-Saarburg	109 102	2 185	114	1 614	82 329	61	21 828	-	970
Vulkaneifel	52 992	650	0	1 541	37 756	331	12 160	-	554
Westerwaldkreis	151 252	3 765	1 531	1 622	113 432	408	28 969	38	1 486
Überörtlicher Träger	47 212	8 750	7 912	2 717	5 206	163	711	1 291	19 247
Rheinland-Pfalz	3 440 048	85 381	46 082	58 904	2 266 893	45 925	851 761	1 864	82 024
Kreisfreie Städte	896 632	27 929	17 975	15 837	519 967	21 327	264 781	118	28 697
Landkreise	2 496 204	48 701	20 195	40 349	1 741 720	24 434	586 270	455	34 079
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt									
Andernach	24 730	449	726	392	16 841	47	6 108	17	150
Bad Kreuznach	44 930	1 250	379	777	29 079	496	11 835	-	1 115
Idar-Oberstein	21 970	1 094	-	591	11 029	26	8 924	-	306
Mayen	15 919	460	345	162	9 881	183	4 763	28	97
Neuwied	50 632	921	634	1 027	30 938	734	15 534	15	828

Verwaltungsbezirk	Ausgaben insgesamt	Jugendarbeit	Jugendsozialarbeit	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie	Tageseinrichtungen für Kinder	Tagespflege für Kinder	Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige und vorläufige Schutzmaßnahmen	Mitarbeiterfortbildung	Sonstige Aufgaben
EUR je Einwohner									
Frankenthal (Pfalz), St.	580	25	11	20	323	2	196	0,2	4
Kaiserslautern, St.	822	12	16	25	462	8	279	0,2	20
Koblenz, St.	781	37	26	19	454	28	189	0,4	28
Landau i. d. Pfalz, St.	754	22	20	6	486	3	195	-	22
Ludwigshafen a. Rh., St.	836	43	17	17	398	24	274	0,1	63
Mainz, St.	924	23	14	10	640	26	191	-	20
Neustadt a. d. Weinstr., St.	589	10	10	16	330	9	194	0,7	20
Pirmasens, St.	738	10	14	8	302	4	393	-	8
Speyer, St.	891	27	19	18	524	4	275	-	24
Trier, St.	879	29	19	12	484	26	286	-	23
Worms, St.	860	17	16	12	464	37	301	-	13
Zweibrücken, St.	804	18	9	4	548	5	204	-	16
Ahrweiler	777	23	1	15	537	19	177	0,2	6
Altenkirchen (Ww.)	788	12	1	18	518	10	220	0,3	9
Alzey-Worms	1 120	17	0	17	817	11	234	0,1	23
Bad Dürkheim	779	16	5	11	531	14	194	-	10
Bad Kreuznach	802	14	22	14	545	4	185	0,1	19
Bernkastel-Wittlich	857	20	11	12	592	3	207	-	13
Birkenfeld	653	26	-	15	395	1	213	-	4
Cochem-Zell	729	14	18	9	515	4	161	-	8
Donnersbergkreis	723	7	1	17	501	2	180	0,1	13
Eifelkreis Bitburg-Prüm	706	20	1	14	472	6	185	-	8
Germersheim	858	20	14	16	552	8	240	-	7
Kaiserslautern	801	11	5	4	548	9	195	0,3	28
Kusel	738	3	0	14	498	3	207	-	14
Mainz-Bingen	1 019	22	11	17	656	11	290	0,6	11
Mayen-Koblenz	752	21	7	11	581	7	116	0,2	9
Neuwied	945	12	4	14	693	10	196	0,1	15
Rhein-Hunsrück-Kreis	850	11	10	20	564	2	235	-	8
Rhein-Lahn-Kreis	753	9	-	12	514	9	201	-	7
Rhein-Pfalz-Kreis	851	16	5	8	625	22	169	-	7
Südliche Weinstraße	582	17	13	14	356	12	155	-	14
Südwestpfalz	782	6	13	6	587	4	154	0,8	11
Trier-Saarburg	709	14	1	10	535	0	142	-	6
Vulkaneifel	857	11	0	25	611	5	197	-	9
Westerwaldkreis	732	18	7	8	549	2	140	0,2	7
Überörtlicher Träger	11	2	2	1	1	0	0	0,3	5
Rheinland-Pfalz	826	20	11	14	544	11	204	0,4	20
Kreisfreie Städte	823	26	17	15	478	20	243	0,1	26
Landkreise	811	16	7	13	566	8	190	0,1	11
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt									
Andernach	815	15	24	13	555	2	201	0,6	5
Bad Kreuznach	852	24	7	15	551	9	224	-	21
Idar-Oberstein	757	38	-	20	380	1	308	-	11
Mayen	804	23	17	8	499	9	241	1,4	5
Neuwied	766	14	10	16	468	11	235	0,2	13

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Für Kindertageseinrichtungen			Für Einrichtungen der Jugendarbeit
		zusammen	davon		
			öffentlicher Träger	freier Träger	
	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	16 310	15 582	11 888	3 694	728
Kaiserslautern, St.	49 270	45 509	14 595	30 914	1 180
Koblenz, St.	55 267	50 982	9 967	41 015	3 478
Landau i. d. Pfalz, St.	24 451	23 280	-	23 280	662
Ludwigshafen a. Rh., St.	80 219	67 292	47 672	19 620	4 472
Mainz, St.	138 200	134 430	90 004	44 425	2 709
Neustadt a. d. Weinstr., St.	17 948	17 240	11 524	5 717	473
Pirmasens, St.	12 792	12 237	8 421	3 816	225
Speyer, St.	27 525	26 293	12 600	13 694	569
Trier, St.	58 841	54 412	7 718	46 694	3 019
Worms, St.	39 050	38 587	14 101	24 486	463
Zweibrücken, St.	18 874	18 255	10 512	7 743	375
Ahrweiler	69 902	67 787	36 570	31 217	1 702
Altenkirchen (Ww.)	67 252	66 580	48 272	18 308	672
Alzey-Worms	108 131	106 624	45 760	60 864	1 110
Bad Dürkheim	69 872	68 201	46 976	21 224	1 672
Bad Kreuznach	87 949	85 383	67 657	17 726	1 330
Bernkastel-Wittlich	68 532	66 767	43 761	23 006	1 571
Birkenfeld	32 784	31 626	24 924	6 702	1 158
Cochem-Zell	31 851	31 317	14 392	16 924	534
Donnersbergkreis	37 669	37 109	27 952	9 157	212
Eifelkreis Bitburg-Prüm	50 403	49 018	24 130	24 888	1 385
Germersheim	71 758	69 703	45 715	23 988	1 801
Kaiserslautern	60 856	58 751	38 527	20 224	992
Kusel	35 238	34 924	23 867	11 057	30
Mainz-Bingen	139 317	136 190	104 541	31 649	1 783
Mayen-Koblenz	127 052	123 539	84 597	38 942	2 052
Neuwied	128 972	128 158	57 772	70 386	331
Rhein-Hunsrück-Kreis	59 312	58 116	41 168	16 948	722
Rhein-Lahn-Kreis	63 859	62 925	28 306	34 619	803
Rhein-Pfalz-Kreis	97 609	96 008	57 047	38 961	1 265
Südliche Weinstraße	40 019	39 166	22 382	16 784	853
Südwestpfalz	54 979	54 742	34 667	20 075	237
Trier-Saarburg	78 784	78 242	30 568	47 673	542
Vulkaneifel	37 326	37 073	16 181	20 893	252
Westerwaldkreis	113 008	110 139	60 063	50 076	2 865
Überörtlicher Träger	18 901	4 055	-	4 055	124
Rheinland-Pfalz	2 290 081	2 206 241	1 264 798	941 443	44 350
Kreisfreie Städte	538 748	504 099	239 003	265 096	18 352
Landkreise	1 732 433	1 698 087	1 025 796	672 292	25 874
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt					
Andernach	16 975	15 773	9 826	5 947	259
Bad Kreuznach	29 542	27 949	18 343	9 606	1 036
Idar-Oberstein	11 407	10 818	7 090	3 728	589
Mayen	9 853	9 653	4 029	5 625	200
Neuwied	30 809	30 685	10 358	20 328	

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.